

Im Zeichen der Einheit

Wieselburg wurde am 20. und 21. Juni zum Treffpunkt für Christinnen und Christen aus dem gesamten Mostviertel. Bereits am Vorabend des 13. Mostviertler Christentags kamen rund 160 Jugendliche und junge Erwachsene bei einer stimmungsvollen Worship Night in der Messe Wieselburg zusammen. Am nächsten Tag feierten mehr als 350 Menschen gemeinsam einen Gottesdienst im Zeichen der Einheit. Insgesamt nahmen damit über 500 Menschen an diesem besonderen Festwochenende teil.

Im Mittelpunkt standen der gemeinsame Glaube, die Freude an der Gemeinschaft und der gemeinsame Lobpreis. Menschen aus unterschiedlichen christlichen Kirchen und Gemeinden kamen zusammen und setzten damit ein schönes Zeichen für gelebte Einheit über Konfessionsgrenzen hinweg.

Für die musikalische Gestaltung sorgte eine zwölköpfige Band. Mit ihren Liedern schuf sie eine fröhliche und bewegende Atmosphäre, die viele Besucherinnen und Besucher berührte. Schon bei der Worship Night am Vorabend hatte die Band die rund 160 Jugendlichen und jungen Erwachsenen begeistert. **Wolfgang Rerych** führte herzlich und mit viel Gespür durch den Tag.

Jesus Christus in unserer Mitte

Auch Bürgermeister Josef Leitner betonte in seinen Begrüßungsworten die Bedeutung des Christentags. Solche Veranstaltungen würden Brücken bauen und zeigen, wie wertvoll Zusammenarbeit über Konfessionsgrenzen hinweg sein kann. Gleichzeitig würdigte er das große Engagement der beteiligten Kirchengemeinden.

Als Hauptsprecher des Tages nahm Tom Gangl die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) zum Ausgangspunkt seiner Gedanken. Er zeigte auf, was diese Zusage für das persönliche Leben bedeuten kann, und ermutigte die Besucherinnen und Besucher, Vertrauen und Hoffnung in den Mittelpunkt ihres Lebens zu stellen.

Unter dem Leitgedanken, Jesus Christus als verbindendes Element aller Christen in den Mittelpunkt zu stellen, wurde nach dem Gottesdienst gemeinsam gefeiert. Begegnung, persönliche Gespräche und ein unkompliziertes Miteinander waren dabei ebenso wichtig wie das gemeinsame Feiern.

Viele christliche Gemeinden – ein gemeinsames Fest

Veranstaltet wurde der Christentag von der Evangelischen Gemeinde Melk-Scheibbs gemeinsam mit dem Trägerkreis der Evangelischen Allianz Mostviertel. Zu diesem gehören unter anderem die Freie Christengemeinde – Christliches Zentrum Amstetten, die Immanuel-Gemeinde Amstetten, die Freikirche im Bezirk Melk in Pöchlarn, die Rumänische Gemeinde Gottes St. Georgen-Ybbsfeld sowie die Katholische Charismatische Erneuerung der Diözese St. Pölten.

Der Christentag hat gezeigt: Wo Menschen ihren gemeinsamen Glauben leben, einander begegnen und aufeinander zugehen, werden Grenzen überwunden und in Jesus Christus echte Gemeinschaft erlebt.